

Sto: Hier arbeitet man gerne!

Sto Ges.m.b.H. als „Great Place to Work“ unter Österreichs Top-Arbeitgebern

Zu den „Besten Arbeitgebern Österreichs 2016“ gehört nun offiziell auch die Sto Ges.m.b.H. Das internationale, unabhängige Benchmarking-Institut „Great Place to Work“ zeichnete den Technologieführer für Fassadendämmung und umweltbewusste Baustoffe für seine herausragend positive Arbeitsplatzkultur aus. Der begehrte Award wurde Sto am 17. März 2016 im Wiener Palais Ferstel überreicht.

Was macht einen guten Arbeitsplatz zu einem hervorragenden Arbeitsplatz? Das Benchmarking-Institut „Great Place to Work“ geht dieser Frage seit 25 Jahren wissenschaftlich nach, weltweit. Die Besten der Besten werden jährlich mit einem Award prämiert – 2016 ist die österreichische Sto Ges.m.b.H., Tochter des 5.000-Mitarbeiter-Konzerns Sto SE, auch für den begehrten Preis nominiert. 260 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an acht Standorten in ganz Österreich arbeiten in unterschiedlichsten Branchen für das Unternehmen, von der Lagerlogistik über Produktion bis zu Finanz, Kommunikation und Verkauf. Nach einer Mitarbeiterbefragung nach wissenschaftlichen Methoden stellt „Great Place to Work“ der Sto Ges.m.b.H. ein ausgezeichnetes Zeugnis in allen „Hauptfächern“ aus: Glaubwürdigkeit, Respekt, Fairness und Stolz, zu einem großartigen Team zu gehören.

Sto Ges.m.b.H.

Richtstraße 47
A-9500 Villach
T +0043 4242 33 133-0
F +0043 4242 34 347
www.sto.at
info.at@sto.com

Presseinformation Press Release

Den Menschen als Persönlichkeit achten

Ein großartiger Arbeitgeber beweist sich schon bei der Auswahl der Bewerber: „Wir achten auf Soft Skills, spüren die Persönlichkeit der Menschen und schätzen emotionale Intelligenz“, beschreibt DI Walter Wiedenbauer, Geschäftsführer Sto Ges.m.b.H., die Auswahlkriterien, die weit über die reine Qualifikation hinausgehen. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten eine „Willkommensmappe“ und finden durch umfassende Schulung sofort in die Kultur des Unternehmens hinein. Einsatz und Erfolg werden geschätzt, mit Lob wird nicht geizt, ergänzt durch Prämien und Auszeichnungen. Die Atmosphäre der Wertschätzung setzt sich fort bei der großen Durchlässigkeit der Sto-Karrierewege. „Wir sind ein Haus der permanenten Schulung“, betont Wiedenbauer. Weiter- und Fortbildung werden gefördert und Biografien wie „vom Lkw-Fahrer zum EDV-Leiter“ sind keine Ausnahmen.

Führungsstil mit Fingerspitzengefühl

Der Sto-Slogan „Bewusst bauen“ setzt sich bei den Führungskräften als „Bewusst zusammenarbeiten“ fort. „Ehrlichkeit, Ethik, Würde und Loyalität bestimmen unseren Umgang im Unternehmen“, betont Wiedenbauer. Der „Gelbe Faden“ gibt eine offene Kommunikationsphilosophie vor, nach der alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu allen Informationen haben. Das betriebsinterne Intranet ist für alle uneingeschränkt zugänglich, persönliche Gespräche und ein familiärer Umgangston zwischen allen Ebenen sind jedoch noch wichtiger: „Die Türen zu allen unseren Büros sind ständig offen“, so Wiedenbauer.

Gesunde Work-Life-Balance als Wohlfühlfaktor

Betriebliche Gesundheitsförderung ist bei Sto fixer Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Sie geht von täglich frischem Obst und Gemüse über „Vitaltage“ und gemeinsame Wanderungen bis zu eigens geschulten „Vitalbeauftragten“, die anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei Fragen rund um Ernährung, Entspannung und Bewegung zur Seite stehen. Auch eine gesunde Balance zwischen Arbeit und Freizeit ist Sto wichtig. „Wenn bei uns jemand Urlaub in Geld ausbezahlt bekommen will, ist das ein Hinweis für uns, dass wir mehr Freiräume schaffen müssen und der Urlaub auch konsumiert werden kann“, zeigt Wiedenbauer beispielhaft auf. Das im Unternehmen übliche Gleitzeitmodell gibt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, individuelle Freizeitbedürfnisse und Privatleben mit der Arbeit unter einen Hut zu bringen.

Das rundum ausgezeichnete Arbeitsklima trägt bei Sto Früchte: „Wir haben wenig Krankenstände“, freut sich Wiedenbauer. Und: Die Frage nach der Abwicklung von Kündigungen konnte er „Great Place to Work“ gar nicht beantworten: „Dafür gibt es kein Prozedere. Seit dem Bestehen von Sto gab es keinen einzigen Fall, wo wir einen Mitarbeiter wegrationalisieren mussten. Wir arbeiten daran, dass das so bleibt.“

Wir bitten Sie, bei der Veröffentlichung des Bildmaterials unbedingt die Sto Ges.m.b.H. als Quelle anzugeben.